

die im Laboratorium des k. k. Haupt-Münz-Probiramtes ausgeführt wurde, ergaben sich in 100 Theilen:

Kieselsäure.....	61·25
Thonerde	17·50
Eisenoxyd.....	7·70
Kalkerde	1·40
Talkerde	1·65
Glühverlust (Wasser und kohlige Theile) . .	10·00
	<hr/>
	99·50

5) 27. Juli. 1 Kiste, 141 Pfund. Von dem Cabinetsdiener der k. k. geologischen Reichsanstalt, Hr. J. Richter.

Eine zahlreiche Suite von meist scharfkantigen Augit-Krystallen, welche theils lose, theils eingewachsen in einer grünlich- bis gelblich-braunen Masse von zersetztem Basalte vorkommen. Gesammelt in den Basaltbrüchen an der Strasse zwischen Schima und Boreslau in Böhmen.

6) 9. August. 1 Kiste, 38 Pfund. Von Hr. Hawranek, Schullehrer zu Stramberg in Mähren.

Versteinerungen aus den Kalksteinen von Stramberg. Angekauft für die k. k. geologische Reichsanstalt.

7) 12 August. 1 Kiste, 163 Pfund. Von den Herren Schimper, Director des naturhistorischen Museums zu Strassburg, und Villanova, Professor zu Madrid.

Gebirgsarten aus den krystallinischen Schiefern der Hoch-Pyrenäen und Versteinerungen aus dem Oxford-Thone von Launois in den Ardennen.

8) 17. August. 2 Kisten, 90 Pfund. Von Hr. E. S u e s s, Assistenten im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete.

Lias-Versteinerungen von Peisching, Starhemberg und Kitzberg, und Gosau-Versteinerungen von Starhemberg. Diese Sendung, welche meist Brachiopoden enthält, ist insoferne von besonderem Interesse, als sie die ersten Thecideen aus dem österreichischen Lias enthält. Gesammelt im Auftrage der k. k. geologischen Reichsanstalt.

9) 23. August. 1 Kiste, 34 Pfund. Von der k. k. Berg- und Forstakademie-Direction zu Schemnitz.

Fossile Pflanzenreste, welche in einer Sandsteinschichte über einem groben Trachyt-Conglomerate lagernd bei Kremnitzka nächst Kremnitz gefunden wurden.

Diese fossile Flora zeigt nach der Untersuchung von Dr. C. v. Ettingshausen (s. dessen Abhandlung, fossile Pflanzenreste aus dem trachytischen Sandstein von Kremnitz, in den Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt, I. Band, 3. Abtheilung, Nr. 5) viele Uebereinstimmung mit der fossilen Flora des trachytischen Mergels von Tokaj, den Fossil-Floren der Brannkohlenformation der Umgebung von Bilin und Bonn, und muss somit als miocen bezeichnet werden.

Zu den häufigeren und diese Flora charakterisirenden Arten gehören: *Betula prisca* Ettingsh., *Castanea Kubinyi* Kov., *Salix trachytica* Ettingsh., *Laurus primigenia* Ung. und *Apocynophyllum Russeggeri* Et-

tingsh. Mit Ausnahme der Reste eines Laubmooses und einer *Cyperacee* sind alle Pflanzenfossilien dieser Localität Abfälle von baum- oder strauchartigen Gewächsen. Unter den nachgewiesenen 24 Arten sind 8 Arten neu und dieser Flora eigenthümlich, die übrigen bereits aus anderen Localitäten bekannt.

10) 30. August. 2 Kisten, 263 Pfund. Von Herrn Dr. Lanza, Professor der Naturgeschichte in Zara.

Gebirgsarten und Versteinerungen aus Dalmatien. Ueber Localitäten und Vorkommen hat Herr Bergrath Fr. v. Hauer in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 2. März 1852 eine Mittheilung gemacht. (Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt, Band III, Heft 1, Seite 192.)

11) 9. September. 1 Packet, 5 Pfund. Von Herrn J. L. Neugeboren in Hermannstadt.

Tertiär-Petrefacten von Nemesey, einem neuen Fundorte im Banate an der siebenbürgischen Gränze. Das Vorkommen dieser Petrefacten, welche grosse Aehnlichkeit mit jenen von Lapugy zeigen, hat Hr. Neugeboren in einem Berichte besprochen, worüber Hr. Dr. Moriz Hörnes eine ausführlichere Mittheilung vorbereitet.

12) 13. September. 1 Kiste, 29 Pfund. Von Hrn. J. Sapetza.

Versteinerungen aus dem Kalksteine von Stramberg. Angekauft für die k. k. geologische Reichsanstalt.

13) 15. September. 1 Packet, 16 Loth. Von Hrn. Freiherrn von Marenzi, k. k. General-Major in der Armee, zu Triest.

Stielglieder eines Pentacrinites und Schwefelkies-Concretionen vom Karste.

14) 26. September. 1 Kiste, 2 Pfund 30 Loth. Von Hrn. Poppelak.

Tertiär-Versteinerungen von Nikolsburg und Kienberg in Mähren. Gesammelt für die k. k. geologische Reichsanstalt.

In dem Zeitraume vom 1. Juli bis 30. September wurden von den, bei der geognostischen Landesaufnahme beteiligten Sectionen der k. k. geologischen Reichsanstalt verschiedene Einsendungen gemacht, und zwar:

15) Von den Chefgeologen der Section I, den Herren Bergrath Fr. von Hauer und Fr. Foetterle.

Sendungen im Gesamt-Gewichte von 690 Pfund. Gebirgsarten und Petrefacten aus den Umgebungen von Kindberg, Krieglach, Neuberg, Mürzzuschlag, Maria-Zell, Leoben, Bruck und Kapfenberg.

16) Von dem Chefgeologen der Section II, Hrn. Bergrath J. Cžjžek.

Sendungen im Gesamt-Gewichte von 624 Pfund 8 Loth. Gebirgsarten und Petrefacten aus den Umgebungen von Windischgarsten, Steier, Steinach, Hinterstoder, Schmidtleiten, Molln, Grünau, Altenmarkt, Weier, Trieben, Arzberg, Admont und Anger.

17) Von dem Chefgeologen der Section III, Hrn. M. V. Lipold.

Sendungen im Gesamt-Gewichte von 342 Pfund 8 Loth. Gebirgsarten und Petrefacten aus den Umgebungen von Gmunden, Ischl, Aussee, Goisern, Abtenau, Golling.